

Haaralm

Ausgangsort Ruhpolding, 690 m; 6400 Einwohner; 6800 Gästebetten.

Ausgangspunkt Parkplatz in Urschlau, 760 m; in Ruhpolding der Wegweisung zum Märchenpark in Brand folgen; die öffentlich befahrbare Straße endet in Urschlau.

Einkehr Bewirtschaftete Alm- während der Sommermonate

Höchster Punkt Zirka 1350 m Gipfel 1594m

Höhenunterschied Etwa 590 m.

Gehzeit Aufstieg: 2 Std.; Abstieg: 1,5 Std.

Kurzbeschreibung Relativ anstrengende Almwanderung; geeignet, Kondition zu tanken. Der Wanderweg führt größtenteils durch Waldgebiet.

Die Haaralm beginnt dann etwa ab 1200m, von hier hat man bereits einen traumhaften Blick. Von dort kann man über eine große waldfreie Fläche zum Gipfel laufen der auf 1594m liegt. Hier hat man einen schönen Blick auf den Hochfelln, den Rauschberg, Zwiesel und weit nach Österreich hinein sowie auf den Chiemsee

VON ADLGASS ZUR STOISSERALM

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz beim Forsthaus Adlgaß

Montag und Dienstag Ruhetag

Entfernung: Rundweg: ca. 15 km

Gehzeit: Hin-und Rückweg ca. 3 3/4 Std

Tiefster Punkt: Wanderparkplatz 795 m

Höchster Punkt: Stoißeralm 1272 m

Aufstieg: Weg Nr. 29

Vom Wanderparkplatz beim Forsthaus Adlgaß (Dorflinienhaltestelle) ca. 300m in Richtung Westen (Inzell) zurückgehen bis zur Leitstube einer Forstarbeiterunterkunft. Hier zweigt nach rechts aufwärts die Forststraße und Wanderweg Nr. 26 und Nr. 29 ab.

Dem wir bis zu einer Weggabelung folgen, hier wandern wir auf dem rechten Weg Nr.29 weiter. Bis der Weg Nr.27 in einem spitzen Winkel nach rechts abzweigt. Nun Richtung Stoisseralm auf der Forststraße weiter.

Ankunft auf der Alm

Bis ein weiterer Wegweiser mit mehreren Schildern erreicht ist. Nun rechts aufwärs auf Weg Nr. 27 Stoißeralm 1/4 Std dann wider rechts auf einem Pfad durch den Wald. Bald ereichen wier die Soißeralm (1272 m) die mit einem herrlichen Ausblick zu einer Rast einlädt.

Stoißeralm beim Abstieg über Forststraße.

Abstieg: Wie Aufstieg oder über Fußweg zur Bäckeralm, eine sehr schön gelegene Alm mit Einkerhrmöglichkeit. Eine weitere Möglichkeit ist, die wir genutzt haben, auf der Forststraße nach Adlgaß - die aber von vielen Mountainbikern befahren wird und deshalb von beiden Seiten etwas Rücksichtnahme erfordert.

Der Chiemsee - Schifffahrt - Herreninsel

Tagesausflug zum bayerischen Meer.

Ob Ihr einfach am See entlang schlendert

oder mit dem Schiff die Herreninsel besuchen um dort einen ausgiebigen Spaziergang zu erleben, denn wann kann man sonst schon mal auf einer Insel Gassi gehen, beides hat seine Reize.

oder

Mozartstadt Salzburg

Besuchen Sie die einzigartige Salzburger Altstadt (ein Weltkulturerbe), Mozarts Geburtshaus. Die Festung Hohen-Salzburg, barocke Bauwerke und Museen, den Salzburger Dom, die Wasserspiele und den Zoo Hellbrunn, natürlich kann man aber auch gut einkaufen gehen.

oder

Der Königssee und Obersee - Seen und Berge zugleich genießen

Mit dem Boot auf den Berg hinauf? Wo gibt's denn so was? Im Berchtesgadener Land! Wer zur Fischunkelalm will, der nimmt tatsächlich zuerst einmal das Schiff über den Königssee! Beim Bootssteg in Salet starten Sie, dann folgen Sie dem breiten Wanderweg nach rechts.

Almwanderung vom Königssee zum Obersee

Diese Tour führt Sie am Gasthaus Saletalm vorbei und verzweigt sich gleich jenseits des Baches, der vom Obersee zum Königssee fließt. Rechts geht es zum Sagerecksteig. Sie halten sich aber links und wandern gemächlich zum Obersee hinauf. An seinem rechten Ufer führt ein breiter, gut gesicherter Wanderweg - diesmal ohne Schiff oder Schwimmflossen - zur Fischunkelalm auf 620 Metern Höhe.

Der Obersee

Vom Königssee durch einen Moränenwall seit einem Bergsturz im Jahre 1172 getrennt, ist der Obersee der kleine Bruder des Königssees. Von der Fischunkelalm ist der Aufstieg in die Röth bzw. zur Wasseralm möglich; sie ist damit ein beliebte Ausdgangspunkt für Bergtouren ins Steinerne Meer.

Die Fischunkelalm

Die Fischunkelalm ist eine bewirtschaftete Almhütte am Südostufer des Obersee. Oberhalb der Fischunkelalm befindet sich der Röthbachfall, der höchste Wasserfall Deutschlands. In den Sommermonaten ist die Alm bewirtschaftet und eine beliebte Einkehrmöglichkeit .

Bäckeralm

Ausgangspunkt:

Von Inzell kommend 200m vor dem bei Gaststhaus Adlgaß Wanderparkplatz

Adlgaß 1, 83334 Inzell

Montag und Dienstag Ruhetag

Tourdaten

Länge: 5.20 km

Dauer: 01:30

Aufstieg: 406 m

Max. Höhe: 1.112 m

Kurzbeschreibung:

Der gemütliche Rundweg zur Bäckeralm empfiehlt sich für die ganze Familie. Vom Ortsteil Adlgaß geht es über breite und gut ausgeschilderte Forstwege zur Alm mit herrlicher Aussicht über das Inzeller Tal.

Beschreibung:

Im Ortsteil Adlgaß am Wanderparkplatz das Auto abstellen. Von hier aus den Wanderweg Nr. 26 Richtung Bäckeralm folgend. Rast/Einkehr

Bäckeralm. Während der Sommermonate bewirtschaftet

oder

Gaststätte Forsthaus Adlgaß

VON DER WINKLMOOSALM

AUF DAS DÜRRNBACHHORN 1776 M

Gehzeiten: Winklmoosalm - Dürrnbacheck (1620 m) 1,5 Std.

weitere 30 min bis zum Gipfel. Für den Rückweg ca.1,5 Std.

Ausgangspunkt: Reit im Winkl - Winklmoosalm (1160 m), Talstation der Winklmoos-Sesselbahn. Zu erreichen auf der B 305 (Deutsche Alpenstraße). Zwischen Reit im Winkl und Ruhpolding befindet sich die Mautstation Seegatterl mit Parkplatz. Von dort aus erreicht mann die Winklmoos-Alm nach ca. 5 km. Die Maut ohne Gästekarte für PKW beträgt 7 €.

Am Anfang des großen Parkplatzes der Winklmoos-Alm führt links nach der Busstation ein Wegweiser zur Talstation der Winklmoos-Sesselbahn (mit Parkplatz). Von dort der Beschilderung Weg Nr.12 Dürrnbachalmen Dürnbachhorn folgen. Weiter auf einer teilweise asphaltierten Forststraße bis zur Dürrnbachalm.

Achtung! Der in manchen Wanderführen noch eingezeichnete Weg ist gesperrt. Bitte nicht begehen!

Ab den Dürrnbachalmen den Wegweisern Nr. 112 Wiesenweg zum Dürrnbachhorn folgen.

Von hier über Almwiesen bei mässiger Steigung bis zum Dürrnbacheck der Bergstation des Sessellifts (1620 m)aufsteigen (bewirtschaftet). Jetzt ist es fast geschafft! Noch eine knappe 1/2 Std. und wir erreichen den Gipfel des Dürrnbachhorns. Von hier werden wir mit einem herrlichen Rundumblick auf die umliegende Bergwelt belohnt.